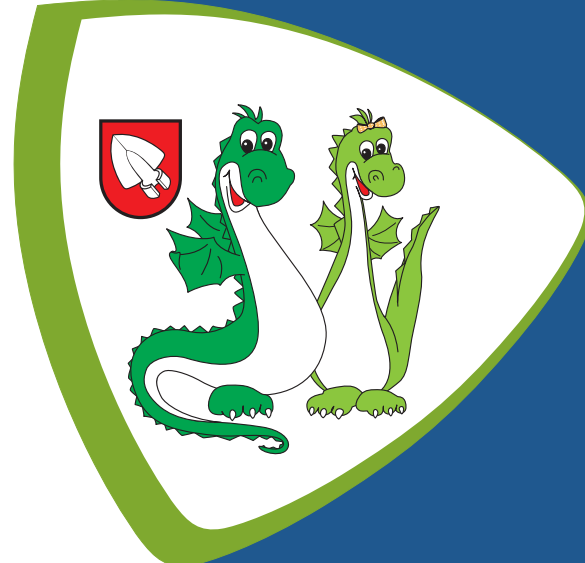


DRACHE POST

Nr. 41 | JUNI 2014



Modell des geplanten Schulneubaues im Stadelfeld

Am 2. April luden der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Dabei präsentierten sie den bevorzugten Standort für den Neubau, wo die Erweiterung und Verlagerung der Schulräume, des Kindergartens

sowie neu auch die Tagesschule Platz finden sollen. Die Darlegungen des beauftragten Architekturbüros H+R Architekten, Münsingen, überzeugten die Anwesenden.

Dazu weiterlesen auf Seiten 24, 25 und 27.

Waldmorgen im Kindergarten

Ausserhalb des Kindergartens kann die Umwelt entdeckt und die direkten Auswirkungen der Jahreszeiten auf die Natur erlebt werden. Die Drachepost hat die Kinder im März an einem Waldmorgen begleitet.

Der Pflanzenmarkt...

Gärtnerei Liebi




Saisonpflanzen mit zahlreichen Spezialitäten in grosser Auswahl und bester Gärtner-Qualität

Brückenweg 15, Wichtrach
 Telefon: 031 / 781 10 08
 Fax: 031 / 781 46 08

Erica, Hortensien- und Cyclamenkulturen /
 Heidepflanzen und -gärten /
 Frühjahrs- und Sommerflor

...mit Ideen!



JORNS

BÄCKEREI - KONDITIONE

LEBENSMITTEL - MILCHPRODUKTE U. SCHNITZKÄSE

DORFPLATZ 11 | 3114 WICHTRACH
 TEL. 031 781 01 41

Dipl. Malermeister



Mobile 079 604 81 81
 malerschenk@hispeed.ch

Markus Schenk
 Maler- und
 Tapeziererarbeiten
 Neubauten
 Renovationen
 Birkenweg 32
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 05 44

Camping & Freizeitladen

Ein Besuch lohnt sich!



Caravaning-Shop.ch

 Alles für Caravan, Camping & Freizeit

Gewerbezone Sagibach | Sägebachweg 26
 3114 Wichtrach | 033 437 41 60 | info@caravaning-shop.ch

coiffureromy



romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse
 thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46



*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität,
 das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche
 Fleisch und Fleischprodukte aus eigener
 Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren
 aus der Region!*

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
 Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
 e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Beutler metall AG
 www.beutlermetall.ch

Inhaltsverzeichnis

BEHÖRDEN UND VERWALTUNG

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Leitsätze Alter	5
Geschwindigkeitskontrollen	5
Neue Lernende Gemeindeverwaltung	5
Altkleidersammlung	5
Hauskehricht, Separatsammlung	6
Baubeginn am Gansgraben	7

KULTUR IM DORF

Aufführung 4. Klassen	8
Freiwillige gesucht	8
Schule in Ghana	9
Musikgesellschaft	9
A6 – Verspätung	9
Betriebsschliessung	9
Seniorensseite	11
Waldmorgen im Kindergarten	12
WIKI Zentralschweizermeister – Sagibach	15
Wichtrach im 1. Weltkrieg	16
Tennis	19
Turnverein	19
Wanderung	21
Eindrücke vom Drachefest	22

POLITFORUM

Erweiterung Schulanlage Stadelfeld	24
Stimmen der Parteien dazu	27

WIRTSCHAFT

Gewerbe trifft Schule	28
Korrigendum	30
Agenda	31

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Barbara Hadorn, Peter Lüthi, Brigitte Hey

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstruktur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelbild: Modell Schulanlage Stadelfeld mit geplantem Neubau.



Es geht los!

Nach 10 Jahren des Planens, Mitwirkens, Einsprechens und Entscheidens beginnt in diesem Jahr das Realisieren. Diese Drachepost berichtet über den Beginn des grössten Bauvorhabens unserer Gemeinde, den Hochwasserschutz von Ober- und Niederwichtrach. Für die Finanzierung des der Gemeinde verbleibenden Kostenanteils von rund 3,3 Mio Fr. ist der Verkauf der Gemeindeliegenschaft Sunnrain West vorgesehen. Da ist für die Überbauungsordnung noch die Hürde der Zufahrt zu regeln, aber dass der beschlossene Neubau des Werkhofes, beginnend in diesem Herbst, auch einen Beitrag dazu leisten wird, ist wenig bekannt, indem Altbauten im Sunnrain, wo Werkhofmaterial eingelagert ist, abgebaut werden können.

Nicht seit 10, sondern «erst» seit 5 Jahren ist die langfristige Entwicklung unserer Schule Gegenstand von Untersuchungen und Abklärungen, ausgelöst durch Platzfragen, aber auch durch die extreme örtliche Lage unserer Tagesschule. Ende Mai 2013 hat die Einwohnergemeindeversammlung wichtige Entscheide getroffen für den Werkhofumbau sowie den Ausbau und die Zusammenfassung der beiden Oberwichtracher Schulstandorte im Stadelfeld. Anfangs April hat eine Informationsversammlung sehr positiv von der vorgelegten Lösung für den Standort Stadelfeld Kenntnis genommen, und die Wichtracherinnen und Wichtracher werden noch in diesem Herbst an der Urne über diese Schulentwicklung definitiv abstimmen können.

Wären diese Entwicklungen ohne die Fusion von Ober- und Niederwichtrach so möglich gewesen? Wer sich mit der Geschichte unserer Dörfer befasst, muss feststellen, dass es zumindest sehr, sehr viel schwieriger gewesen wäre.

Peter Lüthi

Kurz berichtet

Informationen aus dem Gemeinderat

Aufhebung Gegenseitigkeitsabkommen Region Aaretal

In diesem Abkommen hatten die Gemeinden des Aaretals geregelt, unter welchen Bedingungen Schülerinnen und Schüler der Volksschule und des Kindergartens eine Schule ausserhalb der Wohnsitzgemeinde besuchen können.

Wegen der neuen Finanzierung Volksschule hat die Erziehungsdirektion Richtlinien für den Besuch ausserhalb der Wohnsitzgemeinde erlassen. Eine weitergehende Regelung innerhalb des Aaretals wird damit überflüssig. Wichtrach und Münsingen als grösste Vertragsgemeinden werden deshalb das Abkommen auf den nächstmöglichen Zeitpunkt ersatzlos kündigen.

Alterssitz Neuhaus AG – Wechsel im Verwaltungsrat

Erich Feller, ehemals Gemeindepräsident von Münsingen, hat auf die Generalversammlung vom Juni 2014 als Mitglied des Verwaltungsrates demissioniert. Der Gemeinderat Münsingen möchte als grösste Aktionärs- und als Sitzgemeinde der ANA AG auch weiterhin mit einem Gemeinderatsmitglied im Verwaltungsrat vertreten sein. Er nominiert Jakob Hasler, Gemeinderat Soziales, als Nachfolger von Erich Feller. Der Gemeinderat Wichtrach unterstützt diese Kandidatur.

Musikschule Aaretal – Schulgeld-Ermässigung

Gemäss Leistungsvereinbarung mit der Musikschule Aaretal sind Schulgeld-Ermässigungen und Rabatte Sache der einzelnen Gemeinden. Mit der Schulgeld-Ermässigung sollen auch Kinder von finanziell schwächeren Erziehungsberechtigten die Möglichkeit haben, den Musikschulunterricht zu besuchen. Für die Gewährung der Ermässigung ist das steuerbare Einkommen und Vermögen massgebend. Die Ermässigung gilt nur für den Besuch der Musikschule Aaretal in Münsingen.

ARA Planung

Die Abwasserentsorgungsanlagen im Aare- und Kiesental haben ein Alter von 30 bis 50 Jahren und wurden alle saniert. Mit Ausnahme der ARA Grosshöchstetten sollten die Anlagen noch 15 bis 20 Jahre funktionstüchtig sein. Im Vollzugskonzept Siedlungsentwässerung des Kantons sind Regionalstudien

Zwischennutzung Sunnrain

Der Gemeinderat hat beschlossen, die alte Tennisanlage Sunnrain bis zum Verkauf der Baulandparzelle dem Verein FunRide befristet für eine Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen. FunRide beabsichtigt dort eine Pumptrackanlage zu erstellen. Die genauen Rahmenbedingungen unter anderem der Nutzung sind in einem Vertrag festgehalten. Pumptracking ist das Befahren einer Strecke mit einem Mountainbike ohne Pedaleinsatz.

Pumptrackanlage in Jenaz.



für die zukünftige strategische Ausrichtung vorgesehen. Für die Abklärung der zukünftigen Siedlungsentwässerung im Aare- und Kiesental gründen die bestehenden ARAs eine Aktiengesellschaft. Wichtrach begrüsst dieses weitsichtige Vorgehen und ist über die ARA Münsingen in die Planung einbezogen.

Richtlinie für das freihändige Beschaffungswesen

Der Gemeinderat hat die Verordnung über die öffentliche Submission überarbeitet und in eine Richtlinie umgewandelt. Die Richtlinien gelten für das freihändige Verfahren. Im Einladungs- und offenen/selektiven Verfahren gelten die kantonalen Vorgaben, welche nicht weiter eingeschränkt werden. Eine Zielsetzung der Überarbeitung war der Abbau von administrativen und formalen Arbeiten sowohl auf Seiten der Gemeinde wie der Unternehmer. So wird etwa neu eine Kategorie Kleinaufträge bis Fr. 2000.– geschaffen, wo eine mündliche Offerte genügt. Neu wird explizit auch die Durchführung von Abgebotsrunden erwähnt. Die neuen Richtlinien sind am 1. Mai 2014 in Kraft getreten. Die ortsansässigen Unternehmungen wurden mit E-Mail darüber informiert.

Umzonung Leuere – Öffentliche Mitwirkung – weiteres Vorgehen

Die Arbeiten an der Überbauungsordnung für die Umzonung Leuere für eine Reitsportanlage unter anderem mit einem Polospielfeld sind soweit fortgeschritten, dass der Gemeinderat sie für die öffentliche Mitwirkung vom 8. Mai bis 9. Juni 2014 freigegeben hat. Diese wurde im Anzeiger vom 8. und 15. Mai 2014

publiziert. Die Anwohner wurden bereits am 15. Januar 2014 detailliert über das Projekt informiert und sind zur Mitwirkung eingeladen worden. Nach Abschluss der Auflage werden die eingegangenen Mitwirkungseingaben analysiert und im Mitwirkungsbericht beurteilt. Anschliessend wird das Dossier dem Amt für Gemeinde und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht. Eine Antwort, ob das Projekt realisierbar ist, kann ungefähr im Herbst erwartet werden.

Pflegezentrum Kastanienpark Oberdiessbach – Einweihungsgeschenk

Am **12. September 2014** wird der Umbau des ehemaligen Spitals in ein modernes Pflegezentrum mit einer Einweihungsfeier abgeschlossen. Auf Anregung der Gemeinde Oberdiessbach schenken die ehemaligen Spitalverbandsgemeinden dem Kastanienpark zur Einweihung einen Brunnen. Der Gemeinderat hat den Kostenanteil von Wichtrach von Fr. 1155.– genehmigt.

Schul- und Kindergartenliegenschaften

Die wichtigsten Verhaltensregeln für die Benutzung der oben erwähnten Liegenschaften sollen gut sichtbar an den jeweiligen Orten bekanntgemacht werden. Damit soll erreicht werden, dass sich die Benutzenden vor Ort über die geltenden Regeln einfach informieren können. Diskussionen mit den Kontrollorganen über was, wie und wie lange sollten damit überflüssig werden. Für die dazu nötigen Tafeln und Signalständer hat der Gemeinderat einen Nachkredit genehmigt.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Altersleitbild überarbeitet

Leitsätze Wohnen, Gesundheit, Mobilität, soziales Netz



Die Gemeinde Wichtrach hat sich zusammen mit andern Gemeinden des Regionalen Sozialdienstes entschlossen, das bestehende Altersleitbild mit Leitsätzen zu den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Mobilität und soziales Netz zu ersetzen. Der Gemeinderat Wichtrach hat die Leitsätze genehmigt. Durch die Genehmigung bekräftigt der Gemeinderat die Absicht, sein Denken und Handeln, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten, auf die Umsetzung der Leitgedanken auszurichten. Die Leitsätze können in den entsprechenden Bereichen auch als Ergänzung und Konkretisierung des Leitbildes der Gemeinde betrachtet werden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können diese auf der Gemeindeverwaltung beziehen. Sie sind auch auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Einleitung: Die Gemeinden Gerzensee, Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Mühledorf, Noflen, Oppligen, Tägertschi und Wichtrach wollen mit geeigneten Massnahmen dazu beitragen, den älteren Menschen ein Leben in Recht, Würde, Selbstbestimmung und Respekt zu gewährleisten.

Wohnen: In der Wohnung wird eine gute Wohn- und Lebenssituation geschaffen, die auch im hohen Alter Lebensqualität verspricht. Wenn die Umstände eine Anpassung dieser Wohnsituation nötig machen, soll die Wahl zwischen verschiedenen Wohn- und Lebensformen möglich sein.

Gesundheit: Dienstleistungsangebote für Hilfe und Pflege sind vorhanden und stehen der gesamten Bevölkerung zur Verfügung, um eine würdevolle Betreuung zu gewährleisten.

Mobilität: Für die Lebensqualität ist es wichtig, bis ins hohe Alter selbstständig und sicher mobil zu sein. Der öffentliche Raum ist deshalb möglichst hindernisfrei zu gestalten.

Soziales Netz: Menschen im Alter nehmen am gesellschaftlichen Leben aktiv teil und pflegen soziale Kontakte in ihrem Umfeld, untereinander und zwischen den Generationen. Jeder ältere Mensch hat Anspruch auf ein an sein Bedürfnis angepasstes soziales Umfeld.

Gemeinderat Wichtrach

2013 auf dem Gemeindegebiet von Wichtrach

Geschwindigkeitskontrollen

Im letzten Jahr hat die Kantonspolizei auf unserem Gemeindegebiet 17 mal eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt und 9104 Fahrzeuge kontrolliert. Knapp 9% oder 903 Fahrzeuge fuhren zu schnell. Bei 9 Übertretungen musste ein ordentliches Verfahren eingeleitet werden, die übrigen Übertretungen wurden im Ordnungsbussenverfahren erledigt.

Je nach Kontrollzeit weichen die prozentualen Übertretungen stark vom Gesamtwert ab. So wurden etwa am 17. 2. 2013 über die Mittagszeit auf der Thunstrasse 35% der Fahrzeuglenker gebüsst, während es am 28. 10. 2013 am frühen Morgen nur gerade 1.7% waren.

Ein Vergleich mit den Vorjahren ist leider nicht aussagekräftig, weil das gesetzliche Abzugsmminimum auf 2013 gesenkt wurde.

Hansruedi Blatti

Übersicht der Kontrollen

Strasse	Anzahl Fahrzeuge	Übertretungen	Übertretungen %
Bahnhofstrasse (3)	1300	66	5.1
Bernstrasse (3)	1990	198	9.9
Thalgutstrasse (2)	640	82	12.8
Thunstrasse (4)	2513	283	11.3
Wichtrach-Kiesen (5)	2661	174	6.5

Quelle: Statistik der Regionalpolizei

Neue Lernende



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Wichtrach. Mein Name ist Cécile Kernen. Ich bin 16 Jahre alt und bin in Bleiken bei Oberdiessbach wohnhaft. Zurzeit besuche ich das 10. Schuljahr (Allgemeinbildung) in Konolfingen. Im **August 2014** werde ich auf der Gemeinde Wichtrach meine Lehrstelle als Kauffrau antreten. Ich freue mich sehr auf diese drei Lehrjahre in meinem Wunschberuf. *Cécile Kernen*

Altkleidersammlung 2013 – Erlös aus CONTEX-Container Wichtrach

Im vergangenen Jahr sind in den CONTEX-Altkleidercontainern der Gemeinde Wichtrach insgesamt 7,3 Tonnen Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus dieser Aktion resultierende Erlösanteil von Fr. 730.– ist für gemeinnützige Tätigkeiten in der Gemeinde bestimmt. Die zuständige Kommission hat beschlossen, diesen Erlösanteil für die Stiftung Aarhus Wichtrach einzusetzen.

Die CONTEX AG in Emmenbrücke und die Gemeindebehörden Wichtrach bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

Kommission für Infrastruktur
Wichtrach

Wichtrach

Hauskehrricht- und Sperrgutentsorgung



Silvia Flühmann

Wichtracher Schüler sammeln das Altpapier und den Karton ein.

Liebe Wichtracherinnen und Wichtracher,

Unsere Kehrrechtequipe sammelt jeden Donnerstag zuverlässig den Kehrricht und das Sperrgut ein. Sie fährt eine Morgen- und eine Nachmittagstour, die mit der Zunahme der Haushalte (Bautätigkeit) immer länger wird und sie zeitlich an die Grenzen führt, da der Fahrer pro Tour je eine Stunde zur Kehrrechtverbrennungsanlage Thun rechnen muss. Dazu muss festgestellt werden, dass die Spetter (Einlader) 2013 jeden Donnerstag im Durchschnitt 6.75 Tonnen pro Halbtage einladen, davon ungefähr die Hälfte immer noch ohne Container von Hand. Dies ist althergebracht, aber nicht zeitgemäss und belastend. Das Kehrrechtfahrzeug kann alle Containergrößen von 140l, 240l, 360l, 770l, 800l

mithilfe der Hydraulik anheben. So will die Infrastrukturkommission in Zukunft Verbesserungen dazu verlangen. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und konstruktive Mitarbeit.

Die Menge des Hauskehrrechts ist seit Jahren schweizweit stabil, dagegen nimmt die Menge separat gesammelter Stoffe stark zu. In Wichtrach sammeln die Schulen das Altpapier und den Karton ein. Sie nehmen gerne Angebote von verfügbaren Handwagen entgegen, Telefon 031 781 26 93, Silvia Flühmann.

Noch eine Bemerkung zum Kunststoffrecycling. Die AVAG hat in 17 Gemeinden ein Pilotprojekt laufen, das sie nicht ausweiten wollen, da die Finanzierung des Transports nicht geregelt ist. Sie als Wichtracher können ihre Polyethylen-Flaschen an einen dieser Sam-

melorte bringen, Bsp. Entsorgungszentrum Jaberg, Münsinger Werkhof, Schulhausgasse 15, Freitag 13.30–16.30 Uhr, auch Tetrapak. Die MIGROS nimmt in der Recyclingwand beim Eingang kleinere PE-Flaschen entgegen. Gesammelt werden zusätzlich zu CDs und PET  saubere, leere Flaschen aus PE, PE-HD , PE-LD , meist am Boden der Flasche erkennbar.

Alle anderen Kunststoffe aus dem Haushalt müssen vorläufig in den Hauskehrricht zur Verbrennung gegeben werden.

Internet TV-Tipp von und mit Gabriel Vetter:
www.srf.ch/guesel

Silvia Flühmann, Entsorgungswesen Wichtrach,
Infrastrukturkommission

Separatsammlung vom 26. April 2014

Wichtracherinnen und Wichtracher haben die Gelegenheit zur «Frühjahrsräumung» genutzt. Mit Anhänger, im Kofferraum, mit dem Fahrrad oder auch einfach zu Fuss haben sie an diesem Samstagmorgen ihre nicht brennbaren Wertstoffe auf den Schulhausplatz am Bach gebracht.



In Gesprächen habe ich erfahren, dass es nicht immer einfach war, sich davon zu trennen. Es geht uns ja oft so. Eventuell könnten wir das Ding noch einmal gebrauchen. Nachdem wir es aber einige Male auf dem Estrich umplaziert und in der Zwischenzeit sowieso ein Neues gekauft haben, ist es nun an der Zeit, es zu entsorgen.



Aber nicht alles, was zur Entsorgung gebracht wurde, landete dann am Montag in der AVAG. Denn, was die einen nicht mehr brauchten, haben andere aus dem Container wieder nach Hause mitgenommen. Eine Separatsammlung ist schliesslich auch eine Tauschbörse.

Hansruedi Blatti



Bauarbeiten am Gansgraben

Parallel zum Ersatz der Gansgrabenleitung wird auch die Druckleitung der Wasserversorgung im Bereich Oberdorfstrasse und Chäsereiweg neu gebaut und die Oberdorfstrasse oberhalb der Einmündung des Schulhausweges optimiert. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wird im gleichen Abschnitt auch ein neues Trottoir gebaut. Im September 2014 soll damit begonnen werden.

HOCHWASSER SCHUTZ WICHTRACH



Tobias Meile, der verantwortliche Projektleiter stellt sich heute vor und spricht über die Herausforderungen bei dieser komplexen Bauetappe. Für die Gesamtprojektleitung ist es wichtig, dass die Wichtracher Bevölkerung über die verschiedenen Bau-tätigkeiten laufend informiert wird.

Grobterminplan Gansgraben

Die Arbeiten beginnen ab September 2014 mit dem Geschiebesammler im Gansgraben und der Gansgrabenleitung vom Schulhausweg bis kurz vor dem Anschluss an die bestehende Rückhaltung im Wald. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mai 2015. In dieser Zeit wird auch die Oberdorfstrasse verschoben und im Tali, im Gebiet vom Aspi, im Heiegraben ein Deponieplatz für Aushubmaterial eingerichtet.

Informationskonzept

Damit eine adressatengerechte Information über den Verlauf der Arbeiten erreicht wird, hat die Gesamtprojektleitung vier Zielgruppen definiert. Diese werden je nach Situation mit den geeigneten Mitteln bedient.

Unmittelbar betroffene Grundeigentümer

- Brief persönlich, Vorinformation, sobald Massnahme konkret bekannt, Detailinfo
- Persönlicher Kontakt, Begehung vor Ort
- Evtl. bei Bedarf gemeinsame Infoveranstaltungen
- Im Anschluss an Bausitzung direkte Besprechung ermöglichen

Anwohner

- Flugblatt unpersönlich
- Infotafel vor Ort
- Evtl. bei Bedarf gemeinsame Infoveranstaltungen

Übrige Bevölkerung Wichtrachs

- Homepage Wichtrach; Hochwasserschutz
- Drachepost
- Infotafel im Dorf

Weitere interessierte Öffentlichkeit

- Medienmitteilung
- Medienkonferenz
- Homepage Wichtrach; Hochwasserschutz

Der Projektleiter stellt sich vor



Silvia Flühmann

Der gebürtige Appenzeller Tobias Meile, dipl. Bauingenieur ETH, ist über die Stationen Kantonsschule Trogen AR, Hochschule Lausanne VD, Ingenieurbüro HydroCosmos SA Vernayaz VS zu Basler & Hofmann in Zollikofen/BE gestossen. Tobias Meile ist 37-jährig, verheiratet und Vater von zwei kleinen Kindern. Die Freizeit und Ferien verbringt er am

liebsten Sommer wie Winter mit der Familie beim Spazieren, Wandern, Spielen, Schlitteln, Skifahren draussen in der Natur. Für Basler&Hofmann ist er seit drei Jahren als Projektleiter und Spezialist für hydraulische Berechnungen im Wasserbau im Grossraum Bern tätig. Die Umsetzung des durch Emch&Berger erarbeiteten Wasserbauplans HWS Wichtrach mit einem Gesamtkredit von 9.9 Mio CHF wird bei Basler&Hofmann eine seiner Hauptaufgaben bis 2019 sein.

Herausforderung der anstehenden Arbeiten

Die unmittelbar anstehenden Arbeiten betreffen den Gansgraben im Abschnitt ab dem Waldrand (inkl. Bau eines Geschiebesammlers im Wald) bis zum Entlastungsbauwerk im Lochweg. Gleichzeitig wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die Oberdorfstrasse im Bereich Schmittweg verschoben und die gesamte Trinkwasserversorgung erneuert.

Auf Seite des Planers und der Bauleitung liegt die Herausforderung in diesem Los bei den zahlreichen vorhandenen Werkleitungen und dem Bauablauf sowie der Koordination zu Drittprojekten. Dies erfordert einen genauen und trotzdem flexiblen Terminplan mit Reserven sowie ein Informations- und Erschliessungskonzept. Die Beeinträchtigung der Anwohner ist zu minimieren, kann aber bei einem Bauvorhaben dieser Grösse nicht ganz vermieden werden.

Auf Seite der Gesamtprojektleitung durch die Gemeinde liegt die grösste Herausforderung bei der Erstellung einer öffentlichen Infrastruktur mit übergeordnetem Interesse (Gansgrabenleitung) auf zum Teil privatem Grund. Die daraus entstehenden Beeinträchtigungen können zu Forderungen führen, welche einheitlich und rasch behandelt werden müssen, um Verzögerungen in Projektierung und Ausführung zu vermeiden.

Dringend gesucht

Tagesmütter

Wir suchen dringend zusätzliche Tagesmütter, die gegen Bezahlung bereit wären, stundenweise, halbtags, 1 – 5 Tage pro Woche (evtl. Wochenende) ein oder mehrere Tageskind/er zu betreuen. Das Alter der Kinder variiert ab 3 Monaten bis zum Schulaustritt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Interessierte melden sich bitte unter Tel. 031 721 57 91 bei Frau Therese Stoll von der Tagesfamilienvermittlung Münsingen. Wir freuen uns über jeden Anruf.

Private Mandatsträger

Der Regionale Sozialdienst Wichtrach und Umgebung sucht in den zugehörigen Gemeinden Freiwillige, die gerne ein Mandat als Privater Beistand/Private Beiständin übernehmen.

Sind Sie kontaktfreudig und unterstützen gerne andere Menschen bei der Erledigung ihrer administrativen Angelegenheiten und/oder in persönlichen Belangen? Sind Sie bereit, diese Aufgabe für einen längeren Zeitraum zu übernehmen und könnten dafür zwischen drei und zehn Stunden pro Monat aufwenden?

Die kantonale Behörde entschädigt Sie je nach Aufwand und Intensität der Aufgabe. Spesen können zusätzlich geltend gemacht werden.

Mehr Informationen

Wenden Sie sich bitte unter Tel. 031 780 20 72 an Frau Gabriele Müller, Leiterin RSD Wichtrach.

Peter Baumgartner

Theaterstück

Ober und Nieder – drunter und drüber



Die Königshäuser von Nieder- und Oberberg wissen nicht, was sie mit Löffel oder Schüssel machen sollen.

Frei nach einer Geschichte von Michael Ende haben die 4. Klassen der Primarschule Wichtrach, Schulhäuser am Bach, Kirchstrasse und Stadelfeld, Anfang Mai 2014 das Theaterstück «Nieder und Ober – drunter und drüber» aufgeführt.

Als Grundlage diente Michael Endes «Geschichte von der Schüssel und dem Löffel». Zwei Königreiche sind zerstritten. Der Prinz des einen und die Prinzessin des andern Königreiches sind sich einig, dass die eigentliche Lösung die Vereinigung der beiden Königreiche ist.

Die Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit den Lehrpersonen ihr eigenes Theaterstück entwickelt. Dazu brauchte es viel Disziplin, Geduld und Ausdauer. In gemeinsamen Projekttagen und Theaterworkshops sind unter den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen neue Freundschaften entstanden.

Zudem sind im nächsten Jahr alle drei Klassen im Stadelfeld vereinigt. Der Inhalt des Stückes entspricht also auch der Realität der drei Klassen.

Nicht zu vergessen ist natürlich der Bezug zu Wichtrach. Nieder und Ober, wie war das vor 10 Jahren? Nicht zwei Königreiche, aber zwei Gemeinden waren sich damals einig, dass die eigentliche Lösung die Vereinigung ist.

Eine solche erfolgreiche und spannende Aufführung ist nicht möglich ohne den Einsatz aller Beteiligten. Da braucht es 51 motivierte Schülerinnen und Schüler, drei engagierte Lehrteams aus drei Schulhäusern und ganz viele Helferinnen und Helfer.

Euch allen herzliche Gratulation für das tolle Theater.

Hansruedi Blatti

Die Schule in Ghana «GOODWILLACADEMY» schätzt die grosse Unterstützung

2009 gründete Nicole Jenni aus Wichtrach zusammen mit Philip Adamah in Aflao, Ghana, eine Schule für Kinder vom Kindergarten bis zum Alter von 12 Jahren.

Bis heute hat sich sehr viel getan. So wurden zum Beispiel 120 Schulbänke vor Ort hergestellt – vorher sassen die Kinder im Sand. Weiter wurde der Boden betoniert und die WC – Anlagen saniert. Das nächste Projekt wurde im April 2014 realisiert – der Bau eines Brunnens, damit die Kinder endlich sauberes Wasser zu trinken haben.

Viele Spenden und Gönner

Angefangen hat das Sammeln von Spenden Ende 2012 im Restaurant Thalgut, Gerzensee, wo Nicole und Hansruedi Jenni ein «Spenden-Kässeli» aufstellen durften; ein grosses Dankeschön gebührt der Familie Hodler. Viele Gäste legten vor dem Nachhausegehen das «Ungerade» oder auch Noten in das Kässeli. Das Engagement der Familie Jenni sprach sich herum und es kamen weitere unverhoffte Beiträge dazu.

Geburtstag und Jubiläum

Rosa und David Niederhauser, Gerzensee, feierten 2013 ihre 80. Geburtstage und verzichteten zugunsten der Schule auf Geschenke. Die eingeladenen Gäste fütterten das Kässeli sehr gut!

Die Bäckerei Bruderer aus Wichtrach feierte Anfang 2014 ihr 25-jähriges Jubiläum in der Mehrzweckhalle Wichtrach. An diesem Anlass kam wiederum ein namhafter Betrag zusammen, den die Bäckerei Bruderer grosszügig aufrundete.

Ein grosses Dankeschön aus Ghana

Die ca. 120 Schulkinder aus Ghana, ihre Eltern und Lehrkräfte danken allen grossen und kleinen Spendern und Spenderinnen herzlich. Diesem Dank schliessen sich die Gründerin der Schule, Nicole Jenni, und ihr Mann Hansruedi an. Es macht beiden jeweils wahnsinnig grosse Freude, die leuchtenden und glücklichen Kinderaugen zu sehen, wenn sie vor Ort sind, um die Schule zu besuchen.

Martin Müller

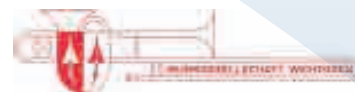
Weitere Informationen

Nicole und Hansruedi Jenni,
Fröschemöslweg 6, 3114 Wichtrach,
Telefon 031 781 23 22.



Schülerinnen und Schüler aus Ghana bedanken sich.

MG Wichtrach



Unser Frühlingskonzert, das dieses Jahr unter dem Motto «Reise durch Europa» stand, ist am 25./26. April über die Bühne gegangen. Das zahlreich erschienene Publikum erfreute sich an unseren musikalischen Darbietungen und genoss die unterhaltenden Worte unseres Reiseleiters Peter Wüthrich. Das nächste Projekt ist das kantonale Musikfest in Aarwangen. Mit unserem Selbstwahlstück Cambridgeshire Impressions und dem vorgeschriebenen Aufgabestück Pit Stop at Purgatory sowie zwei Märschen werden wir am Samstag, **14. Juni** nach Aarwangen fahren, um uns in der 3. Klasse Brassband zu messen.

Tanja Kilchenmann

Vorbereitungsarbeiten Sanierung A6 – Verspätung

In der letzten Drachepost hat uns das ASTRA für diese Ausgabe einen detaillierten Zeit- und Bauplan für die Vorbereitungsarbeiten auf unserem Gemeindegebiet angekündigt. Ausgelöst durch eine Verzögerung bei der Plangenehmigung durch das Bundesamt für Umwelt und Verkehr liegt gegenwärtig noch kein gesichertes Bauprogramm für die Arbeiten an den Flurwegen und Installationsplätzen vor. Die entsprechende Information ist für die Drachepost vom **September 2014** vorgesehen.

Hansruedi Blatti

Betriebsschliessung Restaurant Stockeren

Per Ende Juli 2014

Bitte allfällig vorhandene Gutscheine noch einlösen!

Hansruedi Blatti



JOHO GMBH
Schreinerei-Küchenbau

Bällizstrasse 15
3671 Brenzikofen
Tel. 031 771 37 40
www.joho-schreinerei.ch



**Ein Logo nach
Ihrem Geschmack?**



Mit Kreativität & Innovation
zum passenden Logo

Visuelle Gestaltung & Kommunikation
omstruktur.ch

EINKAUFEN IM DORF 

**MIT DIESEM INSERAT ERHALTEN
SIE DEN DOPPELTEN PROBON.**

Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Drogerie Riesen
Gärtnerei Bühler
Dorfchäsi Zenger
Dorfmetzg Rösch
Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti



GÜLTIG BIS 31. JULI 2014 



Parkett Glauser GmbH
Thalgutstrasse 39
3114 Wichtrach

Bodenbeläge
Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch



Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN

vertrauenssache

seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40
Gerzensee Tel. 031 781 02 87





**FUHRER AG
GARTENBAU**
3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

Gruppe «Kulturelle Anlässe, Besichtigungen»

Kultur ist vielseitig



Die Gruppe vor der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn.

Am 30. April besichtigten 18 Wichtracherinnen und Wichtracher die «schönste Barockstadt der Schweiz», die Stadt Solothurn. Um 11.45 besammelte sich die Gruppe und fuhr mit dem Zug nach Solothurn, um dann mit kundiger Führung die Kathedrale, das Zeughaus, das Rathaus und den Zeitglocken zu besichtigen. So sprach der Führer über die Bedeutung der Zahl 11 für Solothurn (die Gruppen von 11 Treppenstufen, die 11 Altäre

in der St. Ursen Kathedrale oder die 11 Brunnen in der Stadt) und beim Zeughaus Brunnen wusste er, dass es auch nach Marignano noch Söldner gab.

Kriterien für die Auswahl der Besuche und Besichtigungen aus einem vielseitigen Angebot sind, dass es thematisch möglichst immer etwas für Frauen und Männer zu erleben gibt, dass auch immer wieder eine andere Landschaft erlebt werden kann. Dies ist möglich, wenn der Kulturbegriff nicht zu eng gefasst wird, so war der Besuch des Insel-Herzzentrums ein Renner. Wer sich interessiert, wende sich direkt an Ursula Kilchenmann, Telefon 031 781 07 77.

Die nächste Besichtigung findet am **25. Juni 2014** statt, geplant ist die Besichtigung des Schlosses Schadau in Thun, verbunden mit einer Führung im Gastronomie-Museum.

Wer sich interessiert, wende sich an Ursula Kilchenmann, Telefon 031 781 07 77.

Peter Lüthi

Für Seniorinnen und Senioren in Wichtrach

Mobilitätskurs

Die Gemeinde Wichtrach, der Frauenverein und die Arbeitsgruppe für Seniorenaktivitäten organisieren zusammen mit der BLS, der Postauto AG, der Polizei und der Organisation Büro für mobilität AG einen weiteren Kurs mobilität & bleiben.

Der halbtägige Kurs vermittelt in Theorie und Praxis Informationen zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Zudem gibt es viele hilfreiche Tipps für Fussgänger.

Datum

Donnerstag, **23. Oktober 2014**, von 08.30–12.00 Uhr im Rest. Bahnhofli

Hauptthemen

- Schulung an unseren Billettautomaten
- Angebot des öffentlichen Verkehrs und des Tarifverbundes
- Sturzprophylaxe im Bus

- Sicheres Unterwegssein als Fussgänger, wie das Queren der Zebrastreifen usw.
- Schutz vor Taschendiebstahl
- Sicherer unterwegs sein im öffentlichen Raum

Theorieteil im Restaurant Bahnhofli:

- Einfach und komfortabel mit der Bahn reisen
- Wie funktioniert der Libero - Tarifverbund?

Praxisteil am Bahnhof:

- Tipps und Tricks am Bahnhof
- Sicherheit beim Unterwegssein

Der Kurs ist kostenlos, das Kaffee zur Begrüssung wird offeriert. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt.

Anmeldung

Gemeindeverwaltung Wichtrach, z. Hd. Frau Brigitte Hey, Stadelfeldstr. 20, 3114 Wichtrach, Tel. 031 780 20 86; Mail: brigitte.hey@wichtrach.ch

Angebote
SeniorInnen Wichtrach

Leiter der «SeniorInnen Wichtrach»

Fritz Eyer, Herrlichkeit 13,
Tel. 031 781 12 43.

Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse. Angemeldete, die bei den Kontaktpersonen «gespeichert» sind, werden normalerweise angeschrieben.

Astronomie

Martin Mutti, Stockerenweg 1,
Tel. 031 781 33 60. Programm auf Anfrage.

Jassen

Ernst Baumann, Gassacherweg 1,
Tel. 031 781 04 36. Alle Monate, am 1. Mittwoch: jeweils 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach.

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Ursula Kilchenmann, Chäsereiweg 14,
Tel. 031 781 07 77.

Lismerhöck

Doris Loosli, Eigerweg 4,
Tel. 031 781 23 30, Meili Siegenthaler,
Tel. 031 781 19 20. Jeden 2. Dienstag im Monat, 14.00–17.00 Uhr im Gasthof Löwen Wichtrach.

Ortsgeschichte Wichtrach

Peter Lüthi, Bergacker 3,
Tel. 031 781 00 38; Arbeiten auf Anfrage, siehe auch www.wichtrach.ch, Rubrik Ortsgeschichte.

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60; Durchführung nur bei schönem Wetter, Interessenten werden kurzfristig aufgeboden.

Seniorinnenturnen

Annaliese Herren, Stockhornweg 10,
Tel. 031 781 02 38; Jeden Montag, 14.30–15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

TV-Männerriege-Senioren

Peter Lüthi, Bergacker 3;
Tel. 031 781 00 38. Jeden Montag, 17.15–18.15 Uhr, in der Turnhalle Stadelfeld, nicht während Schulferien.

Wandern

Fritz Schmidt, Stockhornstrasse 12,
Tel. 031 781 11 31 Der Wandertag ist immer der erste Dienstag im Monat.

www.senioren-wichtrach

Bilder siehe unter Rubrik: Aktuell – Fotos

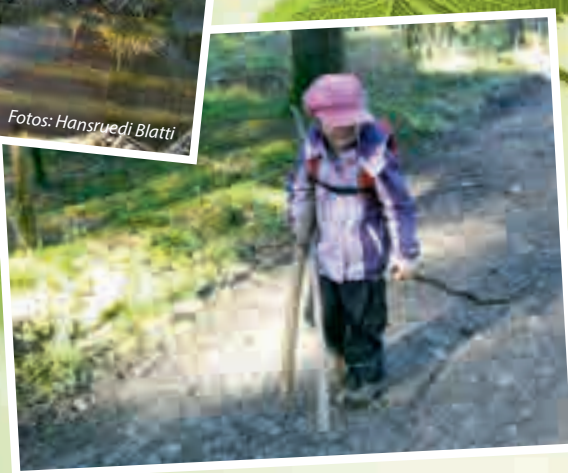
Achtung: Wo nötig, muss zur Deckung der direkten Kosten eines Anlasses ein Beitrag erhoben werden (Reisekosten, Eintritte usw.).

mobile sein wird unterstützt von





Fotos: Hansruedi Blatti



Waldmorgen mit den Kindergärten am Bach und Römerweg

Regelmässig finden in den Kindergärten am Bach und Römerweg Waldmorgen statt. Ausserhalb des Kindergartens kann die Umwelt entdeckt und die direkten Auswirkungen der Jahreszeiten auf die Natur erlebt werden. Die Drachepost hat die Kinder im März an einem Waldmorgen begleitet.

Vom Kindergarten zum Waldplatz – der Weg ist das Ziel

Mit Freude erwarten mich an diesen beiden herrlichen Frühlingsmorgen die Kinder. Kleidung, Schuhe, Rucksack werden kontrolliert, das Znüni ist eingepackt und es wird bestimmt, wer zuvorderst gehen darf. Wir sind bereit; es kann losgehen. Bereits auf dem Weg zum Waldplatz bieten sich vielfältige Möglichkeiten hinzuschauen, innezuhalten und sich mit den Phänomenen der Natur auseinanderzusetzen. Dort, wo beim letzten Mal noch die Frösche quakten, gibt es nun ganz viel Laich zu sehen. Was erwartet uns wohl nach den Frühlingsferien? Nun gilt es, ruhig zu sein. Scheu schauen die Kaninchen hervor und ziehen sich wieder zurück, sobald wir zu laut

werden. Nachdem wir die Fahrstrasse verlassen haben, dürfen die Kinder losrennen. Sie kennen die Treffpunkte, wo die Schnellen und Aktiven auf diejenigen warten, welche einander soviel zu erzählen haben, dass sie manchmal dabei das Vorwärtsgen vergessen. Wir sind Gäste im Wald und Gäste melden sich an. Bevor wir den Wald betreten, klopfen wir beim «Königsbaum» und fragen, ob wir heute willkommen sind. Für kurze Zeit herrscht Verwirrung. Zuerst hat der «Königsbaum» den fragenden Knaben gesagt, dass die Mädchen heute den Wald nicht betreten dürfen. Auf Nachfrage kann dies geklärt werden. Es handelt sich offenbar um ein Missverständnis und so finden schliesslich alle Kinder und die begleitenden Erwachsenen Einlass in den Wald.

Abenteuerlust und Bewegung – ausruhen und hinhören

Der Weg zum Waldplatz bietet ideale Bewegungsmöglichkeiten. Die vier- bis sechsjährigen Kinder können am Seil steile Böschungen erklimmen, auf der schmalen Brücke Gräben überqueren, Purzelbäume schlagen und Wagemutige folgen dem Weg hoch über der Böschung. Gross ist die Freude, wenn es wieder ein Kind aus eigener Kraft schafft, sich am Seil den steilen Hang hochzuziehen. Erfahrene Kinder können den Graben bereits ohne Hilfe überqueren, andere sind froh um die helfende Hand der Kindergärtnerin. Wie überall gilt auch hier, Übung macht die Meisterin oder den Meister. Einmal am Waldplatz angekommen folgt eine Phase der Ruhe. Weit weg von



Vielfältige Aktivitäten der Kindergärten Am Bach und Römerweg während des Waldmorgens.

einer Welt, die mit Reizen überflutet ist, können die Kinder hinsitzen, still und ruhig einer Geschichte zuhören, dem Zwitschern der Vögel lauschen oder einfach ruhig vor sich hinträumen und den speziellen Duft des warmen Frühlingmorgens geniessen.

Natur erfahren und erleben

An den Waldmorgen bietet sich die einmalige Gelegenheit, Naturphänomene zu erleben. Unvorstellbar, welche Veränderungen die Kinder seit dem letzten Besuch am Waldplatz immer wieder feststellen. Angeleitet durch die Kindergärtnerinnen geht es darum, das Wachstum der Pflanzen im Frühling zu beobachten oder mit selber hergestellter «Naturfarbe» aus Himbeere, Heidelbeere, Erde, Löwenzahn und Kohle das Bild von «Hurz Purz» nachzumalen. Selbstverständlich dürfen im Wald ein Feuer und ein grosses Znüni nicht fehlen. Nach dem anstrengenden Anmarsch und der intensiven Bewegung ist dies mehr als verdient.

Waldmorgen haben einen grossen pädagogischen Wert und hoffentlich eine nachhaltige Wirkung

Brigitte Ischer, Monika Spadarotto vom Kindergarten am Bach und Charlotte von Wattenwyl vom Kindergarten Römerweg führen

nun bereits seit längerer Zeit Waldmorgen durch. Die Drachepost wollte von ihnen wissen, warum sie Waldmorgen durchführen.

Monika Spadarotto: *Die Waldmorgen mit den Kindern sind für mich immer ein spezielles Erlebnis, ich schätze sie sehr. Auf dem Weg zu unserem Waldsofa die Fortschritte der Kinder in ihren Bewegungsmöglichkeiten und in ihrer Ausdauer beobachten zu können, ist eine Freude. Ihnen im Wald verschiedenste Sinneswahrnehmungen, altersgerechte Wissensvermittlungen und viele Naturbeobachtungen zu ermöglichen, ist äusserst befriedigend.*

Wichtig ist auch das freie Spiel in dieser natürlichen, weiten Umgebung: Mit «Stecken», Moos, Laub etc. entsteht oft ein kreatives, vertieftes Spiel. Andere Kinder balancieren über Holzstämmen oder über ein mitgenommenes, zwischen Bäume gespanntes Seil. Die Vielfalt und die Möglichkeiten sind gross – die Erlebnisse ebenso!

Charlotte von Wattenwyl: *Der Wald bietet uns das ganze Jahr über einen idealen Bewegungsraum und die Kinder können ihre Abenteuerlust ausleben. Fantasie und Kreativität werden durch die Vielseitigkeit der Natur angeregt – so wird zum Beispiel das vorhandene Naturmaterial in das gewünschte Spielzeug verwandelt. Dies und die gemeinsamen unvergesslichen Walderlebnisse sind beste Voraussetzungen da-*

für, dass die Kinder auch später die Natur schätzen und sich für ihre Erhaltung einsetzen. Jeder Waldmorgen bereitet mir enorm grosse Freude und Zufriedenheit!

Hansruedi Blatti

Rahmenbedingungen eines Waldmorgens

- Die Waldausflüge finden in jeder Jahreszeit und fast bei jedem Wetter statt, damit die Kinder den Jahreslauf der Natur verfolgen und die klimatischen Bedingungen erleben können.
- Bequeme, wetterentsprechende Kleidung und gute Schuhe sind wichtig; dabei dürfen diese ruhig etwas älter sein, weil sie fast sicher dreckig und strapaziert werden.
- Sonnen- und Zeckenschutzmittel sind je nach Jahreszeit empfehlenswert.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen Waldmorgen nur in Begleitung zweier erwachsener Personen durchgeführt werden. Bis jetzt haben sich immer eine Mama oder ein Papa gefunden, die die Gruppe begleitet haben. Für dieses Engagement sei an dieser Stelle bestens gedankt.



Dorfmetzger Rösch
Allmendingen & Wichtrach

Regional Genial

Fleisch aus der Region

Im Dorf 5, 3608 Thun
Tel. 033 336 46 74

Niesenstrasse 19, 3114 Wichtrach
Tel. 031 558 20 65

E schnittige Summer wünscht öich

schörerei
COIFFEUR AM BAHNHOF

Manuela Herren
Damen- &
Herrencoiffeuse

Bahnhofstrasse 25a
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 26 36

Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
3114 Wichtrach
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch



SONNEN- UND WETTERSCHUTZ Systeme

- Rolläden
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Holz-Fensterläden
- Alu-Fensterläden
- Windschutz
- Sicherheitsstoren
- Indoor
- Insektenschutz
- Sichtschutzfolien

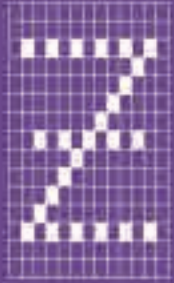
Hüppi René
Zahntechnik
Wichtrach

Zahntech. Labor
Stockerenweg 4
3114 Wichtrach
☎ 031 781 17 15

Zahnprothesen-Reparaturen

- Riss, Bruch
- ausgebrochenen Zahn befestigen
- Zahn ersetzen
- Prothesenreinigung (Zahnstein)
- aus alt macht neu (Neupressung)
- Abend- u. Wochenende nach Absprache
- zuverlässig, beste Qualität, preiswert





Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85

ThalGut GARAGE

SEAT Service

Herzig & Gfeller GmbH
Telefon 031 781 27 60

3114Wichtrach
Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken

Stürmische Nacht?
Ihr lokaler Hausexperte
ist blitzschnell da.



Bei Schäden an Ihrem Zuhause steht Ihnen einer von über 200 Architekten und Baufachleuten der Gebäudeversicherung Bern mit Rat und Tat zur Seite.

Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.
Gebäudeversicherung Bern – www.gvb.ch



GVB
Wir versichern Ihr Gebäude.

Wichtrach ist stolz auf den EHC WIKI-Münsingen

Herzliche Gratulation zum Meistertitel in der Zentralschweiz



Erfolgreichster bernischer Hockeyclub

Wichtrach ist stolz auf den EHC WIKI-Münsingen. Mit dem Gewinn des Meistertitels in der Zentralschweiz und dem Vizemeistertitel in der Amateur-Schweizermeisterschaft konnte der Verein an die Erfolge aus früheren Zeiten erinnern. Bezogen auf die jeweilige Ligazugehörigkeit war WIKI in der letzten Saison der erfolgreichste bernische Eishockeyclub. Der Gemeinderat Wichtrach hat die Meistermannschaft und ihre Betreuer zur Eröffnung des Drachefestes eingeladen und die Leistungen entsprechend gewürdigt.

Er wünscht der Mannschaft bereits jetzt viel Erfolg in der nächsten Saison und hofft natürlich, dass auch im Sport gilt: Mit dem Hunger kommt der Appetit nach mehr.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Welche Faktoren haben zum Erfolg von WIKI beigetragen?

Mit dem Meistertitel in der Zentralschweiz und dem Vizemeistertitel in der Amateur-Schweizermeisterschaft blicken wir mit dem EHC WIKI-Münsingen auf eine äusserst erfolg-



Die Meistermannschaft der Saison 2013/14.

reiche Saison zurück. Headcoach Stefan Gerber hat es verstanden, der Mannschaft ein neues Gesicht zu geben und ihre spielerischen Vorzüge in den Vordergrund zu stellen, um damit zu überzeugen. Diese Erfolge sind auch ein Dankeschön an die Region, in der wir unseren Sport betreiben dürfen. Vieles ist nur dank den zahlreichen Helfern und Supportern aus unserem Umfeld möglich und wäre nichts ohne all die Zuschauer und Fans, die immer

wieder unsere Spiele besuchen. Vielen Dank Euch allen! Bereits nächsten Herbst wartet im Sagibach ein weiterer Leckerbissen auf alle WIKI-Fans, denn in der 1. Runde des SWISS ICE HOCKEY CUPS sind die SCL Tigers bei uns zu Gast (voraussichtlicher Spieltermin: Mittwoch, **1. Oktober 2014**). Nähere Informationen folgen auf www.wiki.ch unter News.

Raphael von Gunten, Sportchef

Sagibachhalle

Barfestival 2014 verlief in geordneten Bahnen



Auch die tolle Lichtschau sorgte für gute Stimmung.

Das Barfestival verlief 2014 für die Anwohner ruhiger als in früheren Jahren. Nach den zum Teil unschönen Ereignissen im Vorjahr haben sich die Verantwortlichen der Gemeinde und des Veranstalters gemeinsam auf zusätzliche Massnahmen für das Jahr 2014 geeinigt. Rückblickend kann festgestellt werden, dass in diesem Jahr die Belästigungen für die Anwohner im Bereich des Bahnhofs, entlang der Thalgutstrasse und des Sägebachweges stark zurückgegangen sind. Dies ist einerseits auf die getroffenen Massnahmen, aber andererseits auch auf

die günstigen Wetterverhältnisse zurückzuführen. Veranstalter und Gemeindebehörde sind sich einig, dass bei einem Anlass dieser Grösse immer etwas Unvorhergesehenes geschehen kann, aber die Durchführung im Rahmen und mit den Auswirkungen des Barfestivals 2014 zumutbar ist. Damit ist der Anspruch an die Durchführung 2015 gesetzt. Es ist dem Veranstalter ein Anliegen, der betroffenen Bevölkerung für das Verständnis gegenüber diesem Anlass zu danken.

Hansruedi Blatti

Wichtrach im 1. Weltkrieg

Am Freitag, 31. Juli 1914 ordnete der Bundesrat die Pikettstellung der Armee und auf Montag, 3. August 1914 die allgemeine Mobilmachung an.

Allgemein wurde angenommen, der Krieg zwischen Deutschland/Österreich und Frankreich/Russland würde von kurzer Dauer sein, deshalb wurden auch keine Vorkehrungen getroffen für Zeiten gestörter Zufuhren. Schnell stiegen die Preise und fehlende Lohnausfallentschädigung für die Aktivdienstleistenden führten in der Folge bei vielen Arbeiter- und Handwerkerfamilien zu erheblichen sozialen Problemen.

Die Mobilmachung in Wichtrach

Am Samstag, 1. August 1914 trat der Gemeinderat von Niederwichtrach auf Grund des Mobilmachungstelegrammes zu einer ausserordentlichen Gemeinderatssitzung zusammen. Der junge Gemeindeschreiber, Lehrer Fritz Bucher, der kurz vorher auch die Funktion des Brandmeisters der Gemeinde übernommen hatte und am Montag einrücken musste, begann laut Protokoll mit dem Satz «Unter der furchtbar ernsten Situation des Weltkrieges und unter dem Eindruck der unmittelbaren Mobilmachung der ganzen schweizerischen Armee wurden folgende Verhandlungen vorgenommen». Zusammenfassend wurden folgende Traktanden behandelt: Vormusterung der Pferde, Niederwichtrach hat 39 Pferde zu stellen; Massnahmen zur Einbringung der Ernte, es wurde beschlossen, «die Leute auf morgen Abend (Sonntag) zusammenzurufen und zu orientieren»; Feuerwehranordnungen: Es muss «aus denen die da bleiben» eine neue Hydrantenabteilung gebildet werden, das Alter der Feuerwehrpflichtigen wurde neu auf 16–56 Altersjahre bestimmt und ein «provisorischer Brandmeister» wurde gewählt, der «alte» Brandmeister Gemeindepräsident Jakob Ingold übernahm diese Aufgabe; Polizeistunde: Da am Bahnbau (Ausbau auf Doppelspur) weitergearbeitet wurde und immer noch Italiener beschäftigt waren, sollte der Statthalter angefragt werden, ob die Gemeindebehörde berechtigt sei, die Polizeistunde auf 11 Uhr festzulegen; Armenunterstützung: Es wurde erwartet, dass solche sehr rasch fliessen müsste, eine

Liste der wahrscheinlich Betroffenen wurde erstellt und der «Spendkassier» erhielt entsprechende Weisungen.

In Oberwischtrach musste der Gemeinderat am Sonntag, 2. August ähnliche Beschlüsse fassen. Im Protokoll sind zur Thematik Pferdestellung auch Zahlen vorhanden: Vom Gesamtbestand von 53 Pferden in der Gemeinde waren 22 Pferde militärdienstuntauglich, 31 Pferde mussten von 12 Pferdeführern am Montag auf dem «Einsatzplatz» vorgeführt werden. Zudem hatte die Gemeinde 3 Zweispannerfuhrwerke zu stellen und der Gemeinderat bestimmte dazu folgende «Lieferanten»: Frau Elise Liechti-Graf, Wirtin, Johann Aerni, Wirt, und Karl Spycher. Auch das Thema der Erntevorbereitung unter Berücksichtigung fehlender Arbeitskräfte und Pferde wurde diskutiert und zwei Gemeinderäte be-

stimmt, «die erforderlichen Anordnungen und Weisungen» zu erteilen: Robert Engemann im Dorfbezirk und Karl Ryser im Stationsbezirk, es steht dann im Protokoll «Die Betreffenden unterziehen sich diesem Pensum».

Über die Produktionssteigerung in der Landwirtschaft

Obschon bereits am 3. August 1914 ein Bundesratsbeschluss betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität erfolgte, dauerte es doch bis Frühling 1917, bis im Versorgungsbereich entsprechende Vorgaben und Massnahmen in Wichtrach eintrafen. Die Steigerungsrate im Ackerbau vor allem für Kartoffeln und Getreide betrug für die Gemeinden gut 50 %, was grösstenteils zulasten der Milchproduktion beziehungsweise der Futterbasis für die Tiere ging. Die Gemeinden versuchten durch Interventionen bei den Oberbehörden diese Verhältnisse zu korrigieren, mussten dann aber doch bei ihren Bauern dahin wirken, dass diese bei zu knapper Futterbasis die Zahl der Tiere anpassten.

Die Umsetzung der Produktionsvorgaben wurde offensichtlich genau kontrolliert. So erhielt der Gemeinderat von Oberwischtrach vom «Rechtsbüro der Inlandgetreidestelle in Bern» ein Verzeichnis derjenigen Getreideproduzenten, welche das ablieferungspflichtige Quantum nicht abgegeben hatten, mit dem Auftrage, «die fraglichen Produzenten aufzufordern, die Fehlbeträge nachzuliefern oder aber die Gründe der Nichtablieferung in beweiskräftiger Weise anzugeben».

Unterstützung der in Not geratenen Familien

Die Unterstützung von Familien von Soldaten im Aktivdienst erfolgte in unseren Dörfern nicht einfach an alle, sondern gezielt auf ein Gesuch hin durch den Gemeinderat und es wurde zum Beispiel bezahlt für die Ehefrau Fr. 1.80 und für jedes Kind Fr. 0.60 pro Tag. Die Gemeinde Oberwischtrach bezahlte in der Zeit von August 1914 bis Ende September 1918 zur Unterstützung von Familien von Wehrmännern total Fr. 6'386.10. Dabei wurden 17 Familien unterstützt, wobei eine mehrmals unterstützte Familie nur einmal gezählt wurde.

Daneben ergriffen die Gemeinden verschiedene Massnahmen zur Unterstützung bedürftiger Familien. So gab es grundsätzlich die «Notarmenunterstützung», eine Liste von Personen, die entweder auf Grund ihres Alters oder wegen geistiger und körperlicher Gebrechen nicht in der Lage waren, ihren Lebensunterhalt sicherzustellen. Diese Liste mit den entsprechenden Zahlungen wurde jährlich von den Gemeindeversammlungen genehmigt. Weitere Massnahmen waren die Versorgung mit Holz, entweder durch Zuteilung von vom Gemeindewerk aufbereitetem Holz oder durch Sammeln in den Wäldern unter genau definierten Umständen (zu bestimmten Zeiten und das «Mitführen von Beilen und Sägen» war nicht erlaubt), oder durch Zuteilen von Pflanzland oder durch Abgabe von Nahrungsmitteln, die von der Gemeinde eingekauft und dann verbilligt an Berechtigte abgegeben wurden. So kaufte zum Beispiel die Gemeinde Niederwischtrach im Sommer 1916 für den



Jakob Ingold, Gemeindepräsident Niederwischtrach von 1905-1920, eine prägende Persönlichkeit.



Südseitiger Dorfeingang Niederwichtach, Bern-Thun-Strasse zur Zeit des 1. Weltkrieges, ungeteert.

Winter 1916/17 1'300 kg Nahrungsmittel ein, zur Verteilung machte dann der Gemeinderat im Anzeiger ein Inserat, wonach sich Personen, die sich als bedürftig beurteilten, beim Gemeinderat melden konnten. Diese Aktion zeigte folgende Zahlen: Niederwichtach zählte zu dieser Zeit rund 780 Einwohner und als bedürftig bezeichneten sich rund 200 Personen, also gut 25 % der Einwohnerschaft.

Dörfliche Entwicklungen während der Kriegszeit

Im Gegensatz zu den kriegsführenden Staaten, wo durch Entwicklungen in der Kriegstechnik auch in den Hinterlanden die Zerstörungen zunahmen, wurde bei uns weiter an der Entwicklung der Infrastruktur gearbeitet. In Wichtach prägte der Ausbau der Bahn auf Doppelspur durch den Wegfall der ebenerdigen Bahnübergänge mit den drei Überführungen Neumatt, Bahnhof und Allmend sowie den drei Unterführungen Seinfeld, Lischmatte und Bahnhof und den dadurch bedingten Umleitungen bzw. Neubauten der Wege und Strassen sowie deren Entwässerungen stark und beschäftigte Behörden und Bevölkerung. Da mit dem Doppelspur-Ausbau auch die Elektrifizierung der Bahnstrecke umgesetzt wurde, bedingte dies auch die Verlegung der bisher dem Bahntrasse entlang führenden Telefonverbindung durch das Aaretal.

Die Elektrifizierung der Dörfer setzte am 10. April 1902 ein, als 17 Ober- und Niederwichtacher die Genossenschaft «Kraft und Lichtwerk Wichtach» gründeten. Da die Gemeindeversammlungen jede Ausbaumassnahme, zum Beispiel jede Strassenlampe, bewilligen mussten, kam die Genossenschaft aber 1912 zum Schlusse, dass die Gemeinden das Geschäft nun übernehmen sollten. Die Erarbeitung der Übernahmebedingungen wurde dann aber erst im August 1918 mit entsprechenden Anträgen an die beiden Ortsgemeinden abgeschlossen. Ende 1916 offerierte Posthalter Karl Marbach einen erweiterten Tagesdienst für das Telefon (im Winter von morgens 7 Uhr bis abends 10 Uhr und im Sommer von morgens 6 Uhr bis

abends 10 Uhr) und für den Fall, dass dieser Dienst eingeführt würde, würde er für den Postdienst den ganzen Tag offen halten, also ohne Mittagspause, dies alles gegen eine jährliche Vergütung von Fr. 380.– für die angeschlossenen Gemeinden, für Oberwichtach würde es Fr. 50.– ausmachen.

Die beiden Dörfer führten in dieser Zeit eine Primarschule mit Unter-, Mittel- und Oberstufe. Am 2. April 1917 regelte die Einwohnergemeindeversammlung Oberwichtach die Lehrerentschädigung neu, zum Beispiel für die Mittelschule, die üblicherweise von einem Lehrer besetzt war: Pro Jahr in bar Fr. 800.– nebst 3 Alterszulagen, der Wohnungsentschädigung Fr. 350.–, der Holzentschädigung Fr. 140.– und der Landentschädigung Fr. 50.–.

Das Kriegsende

Am 13. November 1918 trat der Gemeinderat von Niederwichtach zusammen und Gemeindeschreiber Fritz Bucher schrieb im Protokoll «Seit gestern Mittag, 12 Uhr ist der unselige Weltkrieg abgeschlossen. Statt Freudengeläute ertönen die Sturmglocken, die Armee wird mobilisiert. Seit Samstag ist der Landesstreik proklamiert worden und es werden ernste Unruhen, wenn nicht sogar Umsturz und Revolution befürchtet. Bei Gefahr wird die Organisation einer Bürgerwehr ins Auge gefasst. Münsingen und Oberdiessbach haben dies bereits beschlossen und bereits Munition fassen können. So wird unter Beizug von Hauptmann Käser auch für Niederwichtach die Schaffung einer Bürgerwehr beschlossen. Die Mannschaft wird bestimmt. Die nähere Organisation wird einem Ausschuss übertragen. Ein Gesuch für Munitionszuteilung soll sofort abgeschickt werden». Hinweis zu Oberwichtach: Gemäss Gemeinderatsprotokoll wurden keine analogen Massnahmen beschlossen.

Peter Lüthi

Mehr wissen

Wer mehr über die Geschichte unserer Dörfer wissen möchte, siehe www.wichtach.ch, Rubrik Ortsgeschichte, Wichtacher Hefte.



Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen

Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach

Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch



Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88
Natel 079 600 90 33

Telefon 031 721 47 07
Fax 031 781 30 13

Telefon 031 781 30 03
Natel 079 222 52 82



Franco Tornatore

Maler + Tapezierarbeiten

Sägebachweg 9
3114 Wichtrach

Telefon 031 721 87 33

Mobil 079 300 31 19

Fax 031 721 87 73

E-Mail f.tornatore@bluewin.ch



BREZZIKOFER HOLZBAU AG

Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

3114 Wichtrach • 3510 Häutligen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Bernstrasse 8
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44

Konolfingenstrasse 10
3510 Häutligen
Tel. 031 791 09 21

www.brenzikofer-holzbauag.ch

Wollen Sie

besser schreiben können?

- ✓ leichter verständliche Sätze bilden,
- ✓ das, was Sie lesen, besser verstehen und
- ✓ sicherer sein beim Schreiben von Rapporten, Mails und Briefen
- ✓ Ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen können und
- ✓ Ihre beruflichen Chancen verbessern?

Es gibt

Lese- und Schreibkurse

für deutschsprachige Erwachsene ohne Diktate, ohne Noten
und ohne Prüfungen!

Kurse: jeweils am Abend 19.15 – 21.15 Uhr, 38 Kursabende

Kosten: Fr. 20.– pro Kursabend

Ort: Biel / Burgdorf / Langenthal / Bern/ Thun / Interlaken

Anmeldung: Telefon 031 318 07 07



www.leseschreiben-bern.ch

ULRICH
Automobile AG

3114 Wichtrach Tel. 031 782 08 80

www.ulrich-automobile.ch

BMW

Immer gepflegte Occasionen am Lager!

SUBARU

Vertraute Umgebung.
Vertrautes Personal.

**Persönliche
Pflege
zu Hause.**

SPITEX DELTA
zuhören – beraten – pflegen

www.spitex-delta.ch

**Doppelte
ProBon
am Samstag
28. Juni 2014**



**Unsere Tropfen wirken und
sind hausgemacht.**



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen
in Riggisberg beim Coop und in
Wichtrach beim Bahnhof
www.drogerie-riesen.ch



Tennismgemeinschaft Wichtrach TGW

Familie Reber – ehemalige Schnuppermitglieder – neu: Aktivmitglieder



Brigitte Ryser

Blick von der Tennisanlage in die Alpen



Wie seid ihr auf die Tennismgemeinschaft Wichtrach (TGW) aufmerksam geworden?

Frau Reber: Ich kenne die Tennismgemeinschaft Wichtrach schon lange. Als Kind war ich Mitglied und habe damals

verschiedene Kurse besucht. Jetzt, wo die Tennisanlage so nahe bei unserem Haus gebaut wurde, bot sich der Wiedereinstieg an. Zum Glück sind unsere Buben auch begeistert von diesem Sport und ich muss mich schon sehr anstrengen, um sie zu schlagen...

Was gefällt euch an der Tennisanlage und dem Spielbetrieb? Was schätzt ihr?

Frau Reber: Wir schätzen den neuen Belag sehr. Es ist toll, dass man bis weit in den Herbst und jetzt schon im März wieder spielen kann. Das Clubhaus ist auch sehr gelungen. Und für uns ist der kurze Weg zum Tennisplatz natürlich ideal!

Programm 2014

Event	Datum
Mixed-Doppel	26. 6. bis 28. 6. 2014
Einzel	22. 8. bis 31. 8. 2014
Tennisnacht	8. 11. bis 9. 11. 2014

Tennismgemeinschaft Wichtrach TGW
Lerchenweg 12, 3114 Wichtrach
info@tgw-wichtrach.ch
www.tgw-wichtrach.ch

Wie habt ihr die Schnuppermitgliedschaft erlebt? Was hätte besser laufen können und was war gut?

Frau Reber: Die Schnuppermitgliedschaft gab uns die Gelegenheit herauszufinden, ob Tennis für die ganze Familie ein Thema ist. Meine Kinder und mein Mann schätzten diesen Einstieg sehr. Ein tolles Angebot, ohne dass wir uns definitiv für einen Vereinsbeitritt verpflichten mussten.

Was hat euch dazu bewogen, als Aktivmitglieder der TGW beizutreten (Gründe)?

Frau Reber: Wir denken, dass Tennis ein Sport ist, den man auf einem hobby-mässigen Niveau in jedem Lebensabschnitt und auch als Familie sehr gut ausüben kann. Wir freuen uns über jeden gelungenen Schlag auch wenn der «Gegner» ihn spielt.

Welche Ziele verfolgt ihr für die Saison 2014?

Frau Reber: Ich möchte einen guten Sponsorenvertrag abschliessen können... Nein, natürlich nicht. Meine Kinder möchten möglichst viele Fortschritte machen und wollten den Juniorenkurs besuchen. (Leider ausgebucht). Auch ich möchte wieder einmal einen Kurs besuchen. Für meinen Mann und mich stehen mehr die Freude am Spiel und die Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund.

Vielen «Dank an die Familie Reber für das freundliche Interview!!»

Brigitte Ryser

Wir suchen für unsere Jungsenioren: Leiter!



Wer hilft im Turnus, ein- bis zweimal pro Monat, die Turnstunde

der immer noch knackigen Jungsenioren zu leiten?

Jeweils Donnerstag 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Interessiert? Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Ruedi Löffel, Tel. 031 781 24 04

E-Mail: loemr@bluewin.ch

Ruedi Löffel

Korrigendum Drachepost 40

Erscheinungsdatum

Bei der Märzangabe wurde der maximale Zeitrahmen von 15 Arbeitstagen für die Produktion und Verteilung beansprucht.

Leider war dadurch die Vorschau auf die Vorstellung des Turnvereins vom 14.–16. März 2014 nicht mehr aktuell. Für diese Verspätung entschuldigen wir uns beim Turnverein. Als Konsequenz werden wir in Zukunft keine Ankündigungen von Veranstaltungen, welche vor Ablauf der maximalen Zeitdauer beginnen, drucken.

Übrigens: Die Drachepost ist meist bereits Anfangs Monat auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

Hansruedi Blatti

Termin bereits reserviert?





JoHo
Alufensterläden
 Bahnhofstrasse 46
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 771 39 44
alu-fensterlaeden.ch
Qualität die hält!



Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

Familie Büttiker
 Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Güggeli im Chörbli



Räz Schriften
 Wichtrach 031 781 19 24

Beschriftungen • Messebau
 Wetterfeste Bilder • Kleber • Blachen • Schilder



Gurtner's Träff

Lebensmittel-Milchprodukte-Ofenfrisches Brot

Große Auswahl an feinen Sandwichs und warmen Snack's. Oder genießen sie ein Kaffee mit Kuchen / Apéro in unserem „Kaffiege“.

Gurtner's Träff, Dorfplatz 5, 3114 Wichtrach
 Tel. / Fax. 031 781 25 75
wichtrach@gebr-gurtner.ch , www.gebr-gurtner.ch



Saisonale Küche

**RESTAURANT
 BAHNHÖFLI WICHTRACH**

Öffnungszeiten
 Di-Sa 8.45 Uhr – 23.30 Uhr
 So 9.00 Uhr – 22.30 Uhr
 Mo Ruhetag
 Mo & So Ruhetag (Juni–Sept.)

Brigitte & Olivier Loosli
 Telefon 031 781 42 14
www.bahnhoefli-wichtrach.ch



La Cuisine du Flair

WINTERGARTEN . TERRASSE . SÄÄLI . FUMOIR . CARNOZET



Schauen Sie unserem Zivilschutz über die Schulter.

Tag der offenen Tür

22. August 2014, 17 bis 22 Uhr
 Schützenhaus Münsingen

Ein Programm mit vielen Highlights:

- Besichtigung der Anlage
- Vorführung des Einsatzmaterials
- Live-Demonstrationen
- Gratis Pasta-Plausch
- Kinderprogramm
- Miriam & Band

Seit über 100 Jahren!

Sommerträume lassen sich bei uns verwirklichen: Kräuterkörbe, Palmen, Feigen, Bananen, Oliven... Wir bringen den Süden zu Ihnen. Gerne beraten wir Sie auch zu Hause.



BÜHLER
 Blumenladen
 & Gärtnerei

Wir sind für Sie da!

Peter Bühler
 3114 Wichtrach
 Telefon 031 781 04 91

Spaziergänge und Wanderungen in und um Wichtrach

Zum höchsten Punkt von Wichtrach

Karte: 1:25 000 Münsingen
Wanderung: Zum höchsten Punkt von Wichtrach
Dauer: ca. 2 ½ Stunden (ohne Pausen)
Strassen: Distanz ca. 7 km; mehrheitlich Naturstrassen und Fusswege
Höhendifferenz: 250 m aufwärts, 250 m abwärts



P. Lüthi

Das Restaurant Bärli in Häutligen.

Beschrieb, Hinweise

1. Start, Ziel : Beim Schulhaus am Bach, die Oberdorfstrasse hinauf, rechts in die Dürrmühlestrasse und dann gleich links in den Waldweg einschwenken.
2. Beim alten Reservoir ist das von Schülern gestaltete Trockenbiotop zu beachten. Dem Waldrand nach leicht aufsteigend die Aussicht bewundern. Bei der Waldecke Nähe Pt. 6 links Richtung Änglismaad. Diese wunder-schöne Waldlichtung beachten! Weiter Richtung Channebüel – Hulle.
3. Nach dem strengen Aufstieg lohnt es sich, im Restaurant Bärli in Häutligen einzukehren und sich zu stärken. Achtung: Öffnungszeiten beachten!
4. Nach der Stärkung den Weg Richtung Oberdiessbach nehmen bis zum Haubenwald. Hier ist das eigentliche Wanderziel: Der höchste Punkt von Wichtrach. Aussicht geniessen. Von da geht es weiter durch den Haubenwald bis zum Waldausgang bei der «Obere Hube».
5. Aussicht geniessen. Von da geht es abwärts Richtung Oberwil, aber immer im Wald bleibend bis zum
6. Einstieg in den Leusebachgraben zur Waldegg. Von da der Strasse entlang bis zu den ersten Häusern, da dem Bach folgen, am ehemaligen Tennisplatz vorbei zum Schulhaus am Bach.



Die Karte ist zu downloaden unter:

www.geo.admin.ch > Karten > Kartenviewer > Wichtrach



P. Lüthi

Der höchste Punkt von Wichtrach lädt zum Geniessen und Brätlen ein.

**Eine Dienstleistung der Senioren
Wandergruppe Wichtrach:**

www.senioren-wichtrach.ch



Tolle FESTSTIMMUNG





AM DRACHEFEST 2014



Luftaufnahme: Patrick Wegmüller



Fotos: Hansruedi Blatti

Modell der geplanten Schulerweiterung im Stadelfeld

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung Wichtrach vom 29. Mai 2013 wurde einem Planungskredit von Fr. 220'000.- für die Erweiterung der Schulanlage im Stadelfeld einstimmig zugestimmt. Dabei geht es um mehr Schulraum, die Reduktion von drei auf zwei Primarschulstandorte und die Verlegung der Tagesschule ins Zentrum der Gemeinde.



Das Kirchstrasseschulhaus soll für andere Gemeindeaufgaben umgenutzt werden.

Unser Schulhaus an der Kirchstrasse – zur Geschichte

Vielen Oberwichterinnen und Oberwichtern, die ihre Schulzeit oder Teile davon im schönen Schulhaus an der Kirchstrasse verbracht haben, mag es einen Stich ins Herz geben, wenn diese Verlegung nun stattfinden soll. Dazu sei vorab festgehalten, dass das denkmalgeschützte Haus nicht verkauft, sondern für andere Gemeindezwecke umgenutzt werden soll. So kann zum Beispiel der Regionale Sozialdienst von den heutigen gemieteten Räumlichkeiten umziehen und damit das bestehende Platzproblem lösen. Kaum überleben wird wohl der seit vielen Jahren sanierungsbedürftige Pavillon. Verlassen wir die mehr emotionale Seite und schauen etwas zurück in die Vergangenheit.

Das Schulhaus Kirchstrasse stammt in seiner Grundstruktur aus dem Jahre 1894, gebaut für drei Schulklassen, ein Unterweisungszimmer und zwei Wohnungen. Nach verschiedenen Umbauten brachte das Jahr 1968 mit der Wiedereröffnung der vierten Klasse ernste Platzprobleme. Ende 1972 beschloss

die Gemeindeversammlung Oberwichtach den Landkauf im Stadelfeld für rund 1,5 Mio Fr., aber damit gab es noch keinen Schulraum. Für Frühling 1974 musste eine neue Klasse eröffnet werden. Dies führte 1973 zur Gründung der «provisorischen Schulgemeinschaft Ober- und Niederwichtach». Im

Dezember 1974 musste für Frühling 1975 eine weitere Klasseneröffnung beschlossen werden, was dann den Bau des Pavillons zur Folge hatte. Im Februar 1976 wurde der Baukredit für das Schulhaus samt Turnhalle im Stadelfeld für rund 3,4 Mio Fr. beschlossen. Bei der Festlegung der Parzellengrösse und dem Konzept

der Bauten bestand schon damals die Idee, in einer späteren Etappe den Schulbetrieb von der Kirchstrasse ins Stadelfeld zu verlegen und den Primarschulbetrieb im Stadelfeld zu konzentrieren.

«Etwas wehmütig nehme ich vom gemütlichen Schulhaus Kirchstrasse Abschied. Nun freue ich mich aber auf die erweiterte Schulanlage im Stadelfeld.»

*Iris Streisguth, Klassenlehrerin der 3. Klasse,
Schulhaus Kirchstrasse*

Werdegang des heutigen Projektes

Vor drei Jahren hat der Gemeinderat begonnen, sich intensiv mit der Raumsituation auseinanderzusetzen. Ein Bedarf an zu-

sätzlichen Räumen bestand für die Infrastrukturbereiche (Werkhof), für die Schule und für den Regionalen Sozialdienst. Nach sorgfältiger Analyse der Bedürfnisse wurde die Machbarkeit eines Mehrzweckgebäudes für die Abdeckung der Bedürfnisse im Stadelfeld östlich des Feuerwehrmagazins geprüft. Dabei wurden zwei Varianten unterschieden:

- Schulhaus Kirchstrasse umnutzen und damit als Standort für die Primarschule aufheben
- Schulhaus Kirchstrasse stärken, das Schulhaus Kirchstrasse mit einem Anbau ergänzen und so Raum für eine zusätzliche Klasse schaffen.

An der Informationsveranstaltung vom 14. November 2012 wurden die Ideen der interessierten Bevölkerung vorgestellt und diskutiert. Erkenntnisse aus der Veranstaltung:

- Ein Mehrzweckbau findet wenig Anklang
- Die Aufhebung des Schulstandortes Kirchstrasse ist mehrheitsfähig.

Mit diesen Erkenntnissen wurden die Ideen überarbeitet. Insbesondere wurden Werkhof und Erweiterung Schulanlage Stadelfeld als separate Projekte weiterverfolgt. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Mai 2013 hat der Souverän

- einen Verpflichtungskredit für Umbau und Erweiterung Werkhof Stadelfeldstrasse 35, und
- einen Planungskredit für die Erweiterung Schulanlage Stadelfeld genehmigt.

«Mit der Aufhebung des Schulstandortes Kirchstrasse wird ein Kapitel Wichtracher Schulgeschichte zu Ende gehen, Geschichte, die ich selber während über 30 Jahren miterlebt habe. Ein neues Kapitel beginnt. Dieser Schritt ist sinnvoll und entspricht den Bedürfnissen der Schule.»

Susanne Chevalier, Lehrperson Primarschule Wichtrach

Der damalige Schulkommissionspräsident Arthur Spycher erzählt aus den turbulenten 70er Jahren

Schon die Einführung einer vierten Klasse führte zu beträchtlichen Diskussionen mit der Erziehungsdirektion, vor allem wegen des zu engen Treppenhauses und die Klassen mussten gestaffelt in die Pausen entlassen werden. Das Fehlen der Turnhalle war ein weiteres Problem, so wurde der Landkauf im Stadelfeld unumgänglich. Dabei war das langfristige Planungsziel von Anfang an die Konzentration und Entwicklung der Primarschule Oberwischtrach im Stadelfeld und entsprechend wurde der Flächenbedarf ermittelt. Im Bauprojekt war von Anfang an eine Weiterentwicklung angedacht.

In den vergangenen Monaten wurden die Planungsarbeiten aufgenommen. In einer ersten Phase wurden mehrere Varianten zu Lage und Ausrichtung des Erweiterungsbaus geprüft. Die so genannte Variante A (siehe Titelseite dieser Drachepost-Ausgabe) fand auch bei den Teilnehmenden an der Informationsveranstaltung vom 2. April 2014 vorbehaltlose Zustimmung.

Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen werden am **28. September** oder am **30. November 2014** über die Realisierung der «Erweiterung Schulanlage Stadelfeld» an der Urne abstimmen können.

«Die Schulerweiterung löst das seit vielen Jahren bestehende Platzproblem der Primarschule. Die Zusammenlegung der Standorte wird den Schulbetrieb wesentlich vereinfachen. Schön, dass das Gebäude an der Kirchstrasse der Gemeinde erhalten bleibt.»

Saskia Lüthi, Schulleiterin

Die Konzentration

Sollten die Stimmberechtigten im Herbst dem Projekt zustimmen, verändert sich ab Sommer 2016 unsere Schullandschaft wie folgt:



- Tagesschule wird vom SpielRaumHof ins Stadelfeld verlegt
 - Primarschulklassen von der Kirchstrasse werden ebenfalls ins Stadelfeld verlegt, das heisst: Primarschulklassen gibt es nur noch an den Standorten «am Bach» und «Stadelfeld».
 - Der neue, zusätzliche Schulraum wird im Stadelfeld gebaut
- Nicht betroffen sind:
- Die Kindergärten. Diese bleiben dezentral.
 - Das Oberstufenzentrum (Schule des Gemeindeverbandes).

Peter Lüthi, Ruedi Brönnimann

**BACHMANN
ELEKTRO AG**

Hängertstrasse 5 · Postfach 259 · 3114 Wichtrach
Tel: 031 781 40 40 Fax 031 781 40 41
www.bachmann-elektro.ch · info@bachmann-elektro.ch

**WÜTHRICH
Küchen**

3114 Wichtrach, Telefon 031 781 02 62
info@wuethrich-kuechen.ch
www.wuethrich-kuechen.ch

Thalman Gartenbau

THALMAN GARTENBAU AG · THALMAN GARTENBAU AG · THALMAN GARTENBAU AG

3114 WICHTRACH · TEL. 031 781 31 31 · FAX 031 781 31 31 · KAT. 079 63 89 91
www.thalman-gartenbau.ch · nager@thalman-gartenbau.ch

vaudoise

Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.rem-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbetunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

KURT SENN AG

Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

- Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
- Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
- E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

KAGA

Das AG Amdt 5028 Uster

3114 WICHTRACH · TEL. 031 781 31 31 · FAX 031 781 31 31 · KAT. 079 63 89 91
www.kaga.ch

BURRIBAU AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

- Neubau
- Umbau
- Renovationen
- Sanierungen
- Belagsarbeiten
- Werkleitungen
- Umgebungsarbeiten
- Liegenschaftsunterhalt
- Kranarbeiten
- Transporte
- Betonsanierungen
- Kernbohrungen

Da Silva Lourenco José Julio, Kundenmaurer

Parteipräsidentin und Parteipräsidenten und ihre persönliche Stellungnahme

Erweiterung Schulanlage Stadelfeld – im Focus der Parteipräsidien

Am 2. April hat der Gemeinderat die Bevölkerung über den Projektstand informiert. Er hat die geprüften Varianten ausführlich dargestellt und Fragen der rund 85 anwesenden Personen beantwortet. Die vom Gemeinderat für die Weiterbearbeitung vorgeschlagene

Variante mit einem Anbau auf der Westseite der bestehenden Anlage fand allgemeine Zustimmung. Die Drahepost hat die Parteipräsidentin und Parteipräsidenten um eine persönliche Stellungnahme zum Projekt Erweiterung Stadelfeld gebeten.



Ernst Brügger,
Präsident EDU Wichtrach

Wir von der EDU sind grundsätzlich für die vorgeschlagene Variante.

Der Bau darf jedoch CHF 6 Mio. nicht überschreiten. Nach wie vor ist es unsere Meinung, dass der Einbau der Tagesschule zu teuer wird. Sie wird heute wenig genutzt und ist stark defizitär. Das wird sich wohl am neuen Standort nicht wesentlich ändern. Leider wissen wir nicht, wie viel der Einbau uns kostet. Auf längere Sicht gibt es sicher billigere Lösungen. Schule, Kindergarten, Nebenräume JA; Tagesschule NEIN.



Hansjürg Berger,
Präsident EVP Wichtrach

Wir, die EVP, finden die Version A sinnvoll und nachhaltig und empfehlen daher diese zur Annahme.

Das Kosten-/Nutzenverhältnis finden wir sinnvoll. Vor allem überzeugt diese Version mit der Möglichkeit, dass bei Bedarf ein Stockwerk ergänzt werden kann, was gerade in einer Gemeinde wie der unsrigen ein wichtiger Punkt ist, da schwer zu sagen ist, wie sich die Anzahl Kinder in Zukunft entwickeln wird. Zudem haben wir in unserer Gemeinde immer wieder Diskussionen um mehr Raum für Vereins- oder Weiterbildungsanlagen. Man kann nie genug Raum haben.



René Altmann,
Präsident FDP.
Die Liberalen

Die FDP Wichtrach unterstützt dieses Projekt. Keine Frage, wir brauchen ein hervorragendes Bildungssystem.

Dazu gehören auch zeitgemässe Infrastrukturen. Diese Anlagen sollen aber vernünftig und massvoll sein. Ueberdimensionierte Ansprüche lehnen wir ab. Das vorliegende Bauprojekt, wie dessen Betrieb, muss mit einer annehmbaren Steueranlage finanzierbar sein. Mit den weiteren Grossprojekten, die in den nächsten Jahren anstehen, müssen wir mit Investitionen von sicher > CHF 10 Mio rechnen. Wir erwarten daher vom Gemeinderat eine kluge Etappierung und eine geschickte Finanzierung der Vorhaben.



Ursula Läng,
Präsidentin SPplus
Wichtrach

Die Bildung und die Bereitstellung von genügend Schulraum sind wichtige Anliegen für die SPplus.

Die Vorschläge für die Erweiterung des Schulhauses Stadelfeld und die Zentralisierung der Schule daselbst erachten wir als sinnvoll. Die Planung ist optimal, sie ermöglicht auch eine flexible Raumnutzung. Mit dem Erweiterungsbau wird den klaren Raum- und Kostenforderungen Rechnung getragen; es wird nur soviel gebaut, wie nötig ist. Dadurch wird auch die finanzielle Belastung für die Gemeinde verantwortbar. Auch die Aufhebung des Schulhauses Kirchstrasse befürworten wir. Dieses Projekt ist für unsere Gemeinde sehr wichtig, die dafür wahrscheinlich nötige, bescheidene Steuererhöhung unterstützen wir.



Hansrudolf Bachofner,
Präsident SVP

Es freut mich, dass die von der SVP eingebrachte Variante «Anbau West» bei der ausarbeitenden Kommission sowie bei der Präsentation am 2. April eine breite Zustimmung fand!

Ich glaube, dass diese Variante in einem günstigen Preis-/Leistungsverhältnis steht. Es wäre wünschenswert, wenn man den Anbau noch etwas nach Süden verschieben könnte, damit bei einer späteren Erweiterung im Norden noch freier Platz vorhanden wäre!

Wichtracher Oberstufenschülerinnen und -schüler besuchen regionale Gewerbebetriebe

Im Rahmen des Projekts «Gewerbe trifft Schule» besuchten Wichtracher Schülerinnen und Schüler am 15. Mai 2014 rund 40 regionale Unternehmen.



Kurt Senn erklärt den Schülern die Arbeit eines Sanitärinstallateurs.

Das Projekt der Volksschulen Münsingen und Wichtrach sowie des Gewerbevereins Aaretal bot Jugendlichen der 7. Klasse die Möglichkeit, ihren Berufshorizont zu erweitern und gleichzeitig Persönlichkeiten des lokalen Gewerbes kennenzulernen. Die Unternehmen haben im Gegenzug die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern ihre Branche und die Berufswelt vorzustellen. Die 250 teilnehmenden Jugendlichen verbrachten am Projekttag je eine Stunde in drei verschiedenen Betrieben. Im Anschluss an die Berufstour fand in der Turnhalle Mittelweg ab 16 Uhr eine Podiumsdiskussion statt.

Die folgenden Berufe wurden in den Wichtracher Betrieben vorgestellt

- **Bachmann Elektro AG;** Elektroinstallateur
- **Bäckerei Bruderer;** Bäcker - Konditor
- **Baumat AG;** Kauffrau/Kaufmann, Logistiker
- **Brenzikofer Holzbau AG;** Schreiner/Zimmermann
- **Fuhrer Gartenbau AG;** Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- **Gemeinde Wichtrach;** Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt
- **Kurt Senn AG;** Heizungs- und Sanitärinstallateur
- **Steiner Haustechnik AG;** Sanitärinstallateur

Meinungen zum Projekttag

Die Drachepostredaktion hat an diesem Tag vier Wichtracher Betriebe besucht und Lehrverantwortliche, Schülerinnen und Schüler um ihre Meinung zum Projekttag gefragt.

Warum investieren Wichtracher Unternehmen einen Arbeitstag und machen bei der Berufstour «Gewerbe trifft Schule» mit?

Rolf Brenzikofer, Holzbau AG: Ich bin daran interessiert, dass ich Lernende bekomme. Es ist heute nicht mehr so, dass sie bei den Betrieben anklopfen und wir warten können. Wir müssen schauen, dass wir gute Lernende bekommen.

Adrian Roth, Chefmonteur Bachmann Elektro AG: Bei uns hat es immer noch genügend Interessierte. Es kommen auch immer viele in eine Schnupperlehre. So konnten wir die Lehrstellen bereits fürs nächste Jahr vergeben.

Kurt Senn von der Kurt Senn AG: Für mich ist es keine Frage, dass sich jeder Aufwand, Jugendlichen etwas anzubieten, lohnt. Ausbildung und Unterstützung von Jugendaktivitäten gehört bei uns seit jeher zur Betriebsphilosophie.

Andreas Rieder, Fuhrer Gartenbau AG: Wir machen mit, um den Schülerinnen und Schülern den interessanten und vielseitigen Beruf des Landschaftsgärtners näherzubringen und schmackhaft zu machen.

Die Fuhrer AG bildete von der Gründung 1952 bis heute rund 110 Landschaftsgärtner/innen aus. Wir möchten auch in Zukunft pro Jahr 2 – 3 Lernenden aus der Region eine Lehrstelle anbieten können.

Welchen Eindruck haben die Schülerinnen und Schüler bei euch hinterlassen? Wie war ihr Interesse?

Rolf Brenzikofer: Ich habe bereits zwei motivierte Gruppen erlebt. Sie haben gute Fragen gestellt und sich für den Beruf interessiert.

Adrian Roth: Ich habe von den Schülerinnen und Schülern eine schriftliche Rückmeldung verlangt. Da habe ich ganz positive Antworten erhalten und vor allem die Experimente waren für sie spannend.

Kurt Senn: Ich war überrascht, wie interessiert die Jugendlichen waren. Sie haben sich bereits nach Möglichkeiten für eine Schnupperlehre erkundigt. Hier sind wir bestrebt, ihnen einzelne Tage oder eine Woche anzubieten.

Andreas Rieder: Die Schülerinnen und Schüler zeigten Interesse, stellten auch Fragen und arbeiteten beim praktischen Teil gut mit. Im Vergleich zur 1. Berufstour «Gewerbe trifft Schule» war ein grösseres Interesse und Mitmachen der Schülerinnen und Schüler spürbar.

Hansruedi Blatti



Simon Schranz hat seine ersten beiden Kunststoffrohrstücke zusammengeschweisst: Ich bin mit dem Resultat noch nicht ganz zufrieden, weil es noch etwas schief ist.

Am Morgen war ich in Münsingen in einem Elektrobetrieb und beim Gartenbau. Ich habe bereits Berufe gesehen, die für mich in Frage kommen könnten. Aber ich habe ja noch Zeit, mich zu entscheiden.



Daniele Buchicchio, Simon Wenger und Alexander Stiefel sind auf dem Rückweg von der Transformatorstation.

Wir waren am Morgen beim Gartenbauer und in der Schreinerei. Es ist noch cool und natürlich auch ein Tag ohne Schule. Aber ein Tag ist wenig. Es dürfte länger sein. Um etwas genauer zu erfassen, müssen wir dann eine Schnupperlehre machen.



Raphael Pfister hat soeben den Nagelparcours absolviert.

Welche Eindrücke hast du bis jetzt vom Tag erhalten? Ich war am Morgen in der CTA in Münsingen und habe dort das Lager und die Werkstatt gesehen und wie sie die Maschinen herstellen. Und hier bei Brenzikofer war das Nageln und Schrauben spannend. Ich finde die Berufe an beiden Orten interessant.



Hansruedi Blatti

Nik Schneider hat die Drachepost bei Fuhrer Gartenbau AG angetroffen: Der Beruf Landschaftsgärtner ist ein vielseitiges Handwerk.

Die Arbeit geht vom Zierpflanzen-setzen bis zu Maurerarbeiten. Man muss die Natur gerne haben, wenn es draussen regnet oder kalt ist. Wir haben mit einem Lehrling Zierpflanzen gesetzt und das Plattenlegen angeschaut. Sie haben uns in dieser kurzen Zeit den Berufsalltag sehr gut zeigen können und mir hat es gefallen.



Fotos: Hansruedi Blatti

Korrigendum Drachepost 40

Im Beitrag: Austausch mit französischsprachenden Wallisern

Die Beschriftung zum Bild «Kim mit Austauschpartnerin» hat gefehlt, so meinte man fälschlicherweise, es sei Kim und Astrid zu sehen.



Kim mit Austauschpartnerin.



Corinne Lehmann
Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01




Haushaltartikel

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02
www.steiner-ht.ch



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

25 JAHRE



Bruderer
Bäckerei - Konditorei - Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch



**Ihr Partner
für alle Fälle!**

Landi
A A R E
Genossenschaft

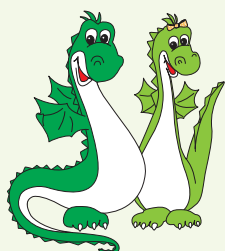
- Wein und Getränke
- Gartencenter
- Hausbedarf
- Hobby und Handwerk

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
LANDI – angenehm anders

LANDI Laden
Seilereistr. 22
3114 Wichtrach
Tel. 031 780 30 50

LANDI Laden
Aemmenmattstr. 4
3123 Belp
Tel. 031 812 40 00

www.landiaare.ch



Hier könnte Ihr Inserat stehen. Interessiert?

**Brigitte Hey gibt Ihnen über die
Konditionen gerne Auskunft.**

Telefon 031 780 20 80, drachepost@wichtrach.ch

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2014

JUNI

Mi	18.	AG für Seniorenaktivitäten	Radwandern
Mi	18.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Do	19.	Gemeinde Wichtrach	Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle
Do	19.	Musikgesellschaft	Platzkonzert beim Musiklokal
Fr	20.	Feuerwehr	Gesamtübung beim Feuerwehrmagazin
Fr – So	20. – 22.	Turnverein	Mittelländisches Turnfest Toffen
Sa	21. (28.)	EVP	Bräteln beim Eichelspitz
Sa, So	21./22.	Sekstufe 1	Musical «Acting Sisters» in der Eishalle
Di, Mi	24./25.		
Fr, Sa	27./28.		
Mo	23.	Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus
Do	26.	Musikgesellschaft	Platzkonzert
Do – Sa	26. – 28.	Tennisgemeinschaft	Clubturnier MIXED-DOPPEL bei der Tennisanlage
Fr	27.	Musikgesellschaft	Marschmusikdemonstration Linden
So	29.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz
So	29.	Kirchgemeinde und Kirchenchor	Gottesdienst in der Kirche

JULI

Sommerferien Primar- und Sekstufe 1: 5. 7. 2014 – 10. 8. 2014

Di	1.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung Aeschiried – Meielisalp – Därligen
Sa	5.	Frauenverein	Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa, So	5./6.	Kulturverein Sagibach	Tuning Treffen in der Eishalle
So	6.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter
		Musikgesellschaft Oppligen	in der Kirche)
So	6.	Katholische Kirche	Ökumenischer Gottesdienst im Predigtwald Wichtrach
Mi	9.	AG für Seniorenaktivitäten	Radwandern
Sa, So	12./13.	Kulturverein Sagibach	Dog Days (Agility) bei der Eishalle
So	13.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
		Musikgesellschaft Oppligen	
So	20.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
		Musikgesellschaft Oppligen	
So	27.	Kirchgemeinde	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
		Musikgesellschaft Oppligen	
Mi	30.	AG für Seniorenaktivitäten	Radwandern

AUGUST

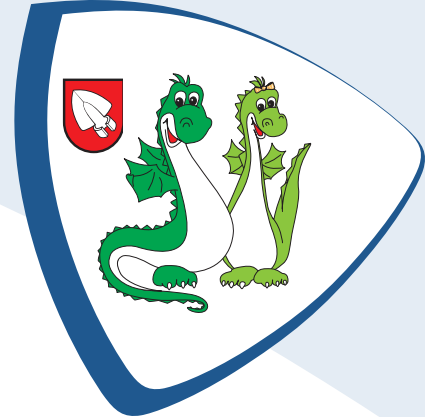
Sommerferien Primar- und Sekstufe 1: 5. 7. 2014 – 10. 8. 2014

Fr	1.	Gemeinde Wichtrach und Ortsvereine	Bundes- und Jungbürgerfeier bei der Landi AARE Genossenschaft
So	3.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz

Weitere Termine auf der nächsten Seite.

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2014



AUGUST

Sommerferien Primar- und Sekstufe 1: 5. 7. 2014 – 10. 8. 2014

So	3.	Kirchgemeinde Musikgesellschaft Wichtrach	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Di	5.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung Cholerenschlucht (Adelboden)
Mi	6.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Sa	9.	Hornussergesellschaft	Meisterschaftsspiel auf dem Hornusserplatz
So	10.	Kirchgemeinde Musikgesellschaft Wichtrach	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Sa	16.	Kurt Senn AG, Austrasse 2, Wichtrach	«Tag der offenen Tür», 9.00 bis 17.00 Uhr
So	17.	Kirchgemeinde Musikgesellschaft Wichtrach	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Di	19.	Feuerwehr	Gesamtübung beim Feuerwehrmagazin
Mi	20.	AG für Seniorenaktivitäten	Radwandern
Mi	20.	Frauenverein	Seniorenessen im Kirchgemeindehaus
Mi	20.	Katholische Kirche	Senioren Ausflug nach Romont
Fr	22.	EDU	Bräteln beim Eichelspitz
Fr – So	22. – 31.	Tennisgemeinschaft	Clubturnier Einzel bei der Tennisanlage
Sa	23.	Pfadi Chutze Aaretal	Schnuppertag bei der Badi Münsingen
So	24.	Kirchgemeinde Musikgesellschaft Wichtrach	Waldgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
Mi	27.	Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag im Kirchgemeindehaus
Do	28.	Frauenverein	Vereinsreise Taminaschlucht bei Bad Ragaz
Sa	30.	Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine in der Kirche

SEPTEMBER

Herbstferien Primar- und Sekstufe 1: 20. 9. 2014 – 12. 10. 2014

Di	2.	AG für Seniorenaktivitäten	Wanderung Charmay – Broc
Mi	3.	AG für Seniorenaktivitäten	Jassnachmittag im Kirchgemeindehaus
Sa	6.	Frauenverein	Brockenstube in der ZS-Anlage Stadelfeld
Sa	6.	Jungen-Meierhofer Susanna	Offenes Singen im Kirchgemeindehaus
So	7.	Pfadi Chutze Aaretal	Pfadibrunch in der Schlossguttallee Münsingen
Mi	10.	AG für Seniorenaktivitäten	Radwandern
Do	11.	EVP	Parteiversammlung (Höck)
Sa, So	13./14.	Kirchenchor	Cantatenwochenende mit Gottesdienst in der Kirche

**DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE SEPTEMBER 2014.**

Bitte Veranstaltungsdaten (falls vorhanden
inkl. Webadresse oder Infotelefon) bis zum
Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss: 13. August 2014

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 20 80
drachepost@wichtrach.ch